|  |
| --- |
|  |

Interne Vernehmlassung Qualifikationsprofil

Stand 02.10.2020

Qualifikationsprofil

Pferdefachfrau/ Pferdefachmann

mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ

vom…

Gestützt auf die Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung für Pferdefachfrau und Pferdefachmann vom [Datum] (Berufsnummer [Zahl]), den entsprechenden Bildungsplan und die Verordnung des SBFI über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vom 27. April 2006 (SR 412.101.241)

Inhaltsverzeichnis

[1. Einleitung 3](#_Toc52620316)

[2. Berufsbild 3](#_Toc52620317)

[2.1 Arbeitsgebiet 3](#_Toc52620318)

[2.2 Wichtigste Handlungskompetenzen 3](#_Toc52620319)

[2.3 Berufsausübung 4](#_Toc52620320)

[2.4 Bedeutung des Berufes für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur 5](#_Toc52620321)

[2.5 Allgemeinbildung 5](#_Toc52620322)

[3. Übersicht der Handlungskompetenzen 6](#_Toc52620323)

[4. Anforderungsniveau des Berufes 7](#_Toc52620324)

# Einleitung

Das Qualifikationsprofil beschreibt das Berufsbild sowie die zu erwerbenden Handlungskompetenzen und das Anforderungsniveau des Berufes. Es zeigt auf, über welche Qualifikationen eine Pferdefachfrau oder ein Pferdefachmann verfügen muss, um den Beruf auf dem erforderlichen Niveau kompetent auszuüben.

Neben der Beschreibung der Handlungskompetenzen dient das Qualifikationsprofil auch als Grundlage für die Ausgestaltung der Qualifikationsverfahren. Darüber hinaus unterstützt es die Einstufung des Berufsbildungsabschlusses im nationalen Qualifikationsrahmen Berufsbildung (NQR Berufsbildung) bei der Erarbeitung der Zeugniserläuterung.

# Berufsbild

## Arbeitsgebiet

Pferdfachleute EFZ sind zuständig für das Wohlergehen der Pferde. Sie pflegen diese, bauen ein Vertrauensverhältnis auf und setzen sie tiergerecht und sicher ein. Sie arbeiten mit den ihnen anvertrauten Tiere täglich und unterrichten Kundinnen und Kunden am und auf dem Pferd bis zum Niveau Brevet. Zu ihrer Kundschaft zählen Einzelpersonen oder Gruppen aller Altersklassen. Pferdefachleute EFZ arbeiten typischerweise als Angestellte in einem regionalen, nationalen oder internationalen Pferdeunternehmen oder sind selbstständig erwerbend im eigenen oder gepachteten Betrieb.

## Wichtigste Handlungskompetenzen

Pferdefachleute EFZ halten Pferde und pflegen deren Umgebung wie beispielswese Offenstall, Boxen oder Weiden, damit die Tiere gesund bleiben und sich wohl fühlen. Sie bereiten Pferde für die Arbeit im Reitbetrieb, im Gelände oder für deren Einsatz an Turnieren zweckmässig vor und führen die entsprechenden Nacharbeiten durch, bevor sie die Pferde wieder ins entsprechende Haltungssystem bringen. Sie arbeiten mit den Pferden entweder vom Boden aus, durch Reiten oder Fahren und erbringen Dienstleistungen für die Kundschaft der Pferdebranche.

Ihre Aufgaben teilen sich Pferdefachleute EFZ selbständig ein. Die Arbeitstage sind oft lang und körperlich anstrengend und auch am Wochenende müssen die Tiere versorgt werden. Dies verlangt von Pferdefachleuten EFZ eine hohe Belastbarkeit und Disziplin. Das Unterrichten von Reitschülerinnen und Reitschülern setzt Geduld, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und Respekt für Mensch und Tier voraus. Pferde sind Tiere mit einer eigenen Persönlichkeit. Der Umgang mit Pferden erfordert daher von Pferdefachleuten EFZ ein klares Auftreten und Durchsetzungsvermögen.

Pferdefachleute EFZ mit dem Schwerpunkt «Pferdepflege» sind vor allem damit beschäftigt, Pferde zu pflegen, zu füttern und unter dem Sattel zu arbeiten sowie in Gelassenheitstraining zu fördern. Zudem erteilen sie Einzel- oder Gruppenunterricht in der Grundausbildung Pferd bis Niveau Diplom «Reiten».

Pferdefachleute EFZ mit dem Schwerpunkt «Klassisches Reiten» arbeiten Pferde im klassischen Reitstil in Springen, Dressur oder Concours Complet. Sie erteilen Einzel- oder Gruppenunterricht bis Niveau Brevet Kombiniert.

Pferdefachleute EFZ mit dem Schwerpunkt «Westernreiten» arbeiten Pferde in verschiedenen Disziplinen des Westernreitens. Sie erteilen Einzel- oder Gruppenunterricht bis Niveau Brevet «Western».

Pferdefachleute EFZ mit dem Schwerpunkt «Gangpferdereiten» arbeiten Pferde in den verschiedenen Grundgangarten wie Schritt, Trab oder Galopp. Sie fördern bei den Pferden je nach Gangveranlagung Tölt. Sie erteilen Einzel- oder Gruppenunterricht bis Niveau Brevet «Gangpferdereiten».

Pferdefachleute EFZ mit dem Schwerpunkt «Pferderennsport» arbeiten Pferde für Galopp- oder Trabrennen. Sie führen eine Trainingsgruppe von Rennreitern und Rennpferden bis Niveau Renneinsatz an. Nach den Rennen analysieren sie mit Trainern und Besitzern den Rennverlauf.

Pferdefachleute EFZ mit dem Schwerpunkt «Gespannfahren» führen Pferdekutschen und Wagen. Sie arbeiten Pferde in den Disziplinen Dressur, Gelände- und Hindernisfahren und führen im Allgemeinen ein- oder zweispännige Fahrzeuge beispielsweise für den Personen- oder Warentransport. Sie erteilen Einzel- oder Gruppenunterricht bis Niveau Brevet «Fahren».

## Berufsausübung

Der Berufsalltag der Pferdefachleute EFZ beginnt in der Regel damit, dass sie das Verhalten der Pferde auf ihr Wohlbefinden beurteilen. Anschliessend füttern sie die Pferde den spezifischen Bedürfnissen entsprechend, damit sie gesund und stark bleiben. Sie pflegen sie und kümmern sich um kranke oder verletzte Pferde. Um die Pferde für ihren Einsatz vorzubereiten wird als erstes die Fell-, Mähnen- und Hufpflege vorgenommen. Damit sich die Pferde in allen Haltungssystemen wohl fühlen, halten Pferdefachleute EFZ diese mit dem geeigneten Material und Werkzeugen auf ökonomische und ökologische Weise Instand. Zudem sind sie verantwortlich, dass Umgebung und Infrastruktur des Betriebs sauber bleiben. Pferdefachleute arbeiten viel im Freien und setzen dabei Werkzeuge und Hilfsmittel kompetent und sicher ein.

Anschliessend wählen sie die geeignete Pferdeausrüstung und bereiten die Pferde mit grosser Sorgfalt auf die verschiedenen Einsätze vor. Sie führen Pferde fachgerecht an der Hand, um diese beispielsweise einem Tierarzt vorzuführen. Sobald die Pferde ihren Einsatz abgeschlossen haben, führen Pferdefachleute EFZ die Nacharbeiten durch. Dazu spritzen sie den Pferden beispielweise die Beine ab, bürsten das Fell oder ziehen ihnen Abschwitzdecken an. Zum Schluss pflegen sie die Ausrüstung der Pferde mit geeigneten ökologischen Produkten.

Pferde arbeiten ist eine weitere Haupttätigkeit der Pferdefachleute EFZ. Sie arbeiten mit den Pferden täglich gezielt zur Förderung der Leistungsfähigkeit und der Sicherheit unter dem Sattel oder im Geschirr, durch Longier- oder Bodenarbeit in der Halle oder draussen. Sie unterrichten Kundinnen und Kunden in den Bereichen sicherer und tiergerechter Umgang am und auf dem Pferd. Sie tragen die Verantwortung der ihnen anvertrauten Kundinnen und Kunden und Pferde und leisten im Notfallfall erste Hilfe. Sie organisieren Kunden- oder Mitarbeitendenanlässe. In ihrer täglichen Arbeit halten sie die Richtlinien zum Tier-, Umwelt- und Gesundheitsschutz ein.

## Bedeutung des Berufes für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur

Die steigende Verfügbarkeit von Zeit und Mitteln für Freizeitaktivitäten, das Bedürfnis nach einem aktiven Ausgleich zum Berufsleben, das wachsende Interesse an Natur und Tieren und neue Reitweisen (z.B. Westernreiten, Gangpferdereiten) führen zu einer quantitativen Entwicklung und Popularisierung des Pferdewesens in der Schweiz.

Die allseits kritische und besonders für die Anliegen der Tiere und der Natur sensibilisierte Gesellschaft hat hohe Ansprüche an den respektvollen und tiergerechten Umgang mit den Pferden. Pferdefachleute EFZ leisten mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag an einen fachlich kompetenten Einsatz der Tiere sowie an die Sicherheit aller Beteiligten.

Im Kontext der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, der Erhaltung der Natur, dem Schutz der Umwelt und der steigenden Bedeutung der Vielfalt an Energiequellen hat auch das Arbeitspferd wieder an Gewicht gewonnen. So setzen Gemeinden Pferde wieder in den Bereichen Müll- und Altpapierentsorgung aber auch im Transportwesen wie Schultransporte und öffentliche Transporte erfolgreich ein.

Pferde sind ein Kultur-, Sport- und Tourismusfaktor. Die Nationalen Gestüte, das Nationale Pferdesportzentrum, die Freibergerzucht sowie eine Vielzahl von Anlässen mit Pferden im ganzen Land (z.B. Marché-Concours Saignelégier, BEA Bern Pferd) sind nur wenige Beispiele für das lokale aber auch das internationale Aushängeschild des Pferdes in der Schweiz.

## Allgemeinbildung

Die Allgemeinbildung beinhaltet grundlegende Kompetenzen zur Orientierung im persönlichen Lebens-kontext und in der Gesellschaft sowie zur Bewältigung von privaten und beruflichen Herausforderungen.

# Übersicht der Handlungskompetenzen

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **🡫 Handlungskompetenzbereiche** | | | | **Handlungskompetenzen 🡪** | | | | | | | |  | |  | |  | |
| **a** | Pflegen der Pferde und der Infrastruktur |  | a1  Auf das Pferdeverhalten entsprechend eingehen | | a2  Pferde pflegen | a3  Gesundheitszustand der Pferde erkennen | a4  Kranke und verletzte Pferde entsprechend pflegen | a5  Pferde Haltungssystem mit dem geeigneten Material und Hilfsmitteln auf ökonomische und ökologische Weise Instand halten | a6  Umgebung und Infrastruktur pflegen |  |  | |  | |  | |  | |
|  |
| **b** | Vor- und Nachbereiten der Pferde und des Materials |  | b1  Geeignete Pferdeausrüstung für den Einsatz auswählen | | b2  Pferde für den Einsatz ausrüsten | b3  Pferde an der Hand vorführen | b4  Ausrüstung mit geeigneten ökologischen Produkten pflegen | b5  Pferde für den Transport sicher verladen |  |  |  | |  | |  | |  | |
|  |
| **c** | Arbeiten mit Pferden |  | c1  Pferde in der Bodenschule arbeiten | | c2  Pferde an der Longe arbeiten | c3  Pferde unter dem Sattel arbeiten | c4  Pferde unter dem Sattel in Gelassenheitstraining fördern | c5  Pferde in verschiedenen klassischen Disziplinen arbeiten | c6  Pferde in verschiedenen Westerndisziplinen arbeiten | c7  Pferde in verschiedenen Gangartendisziplinen arbeiten | c8  Pferde im Gespann arbeiten | | c9  Rennpferde arbeiten | |  | |  | |
|  |
| **d** | Erbringen von Dienstleistungen |  | d1  Erste Hilfe für Personen im Verletzungsfall leisten | | d2  Unterricht am Pferd erteilen | d3  Anlässe für die Kundschaft oder Mitarbeitenden organisieren | d4  Einzel- und Gruppenuntericht bis Niveau Grundausbildung Pferd Diplom «Reiten» (SVPS)erteilen | d5  Einzel- und Gruppenunterricht im klassischen Reiten bis Niveau Brevet Kombiniert erteilen (SVPS) | d6  Einzel- und Gruppenunterricht im Westernreiten bis Niveau Brevet Western erteilen (SVPS) | d7  Einzel- und Gruppenunterricht im Tölt- und Gangreiten bis Niveau Brevet Gangpferdereiten erteilen (SVPS) | d8  Unterricht im Gespannfahren bis Niveau Brevet Fahren erteilen (SVPS) | | d9  Personen oder Waren mit dem Gespann transportieren | | d10  Eine Trainingsgruppe von Rennreitern mit Rennpferden bis Niveau Renneinsatz anführen | | d11  Rennen unter der Berücksichtigung der Reglemente Galopp/Trab mit Trainer und Besitzer analysieren | |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Gelb: Alle Schwerpunkte  Rot: Schwerpunkt Pferdepflege  Rosa: Schwerpunkt Klassisches Reiten  Lachs: Schwerpunkt Westernreiten  Weiss: Schwerpunkt Gangpferdereiten  Blau: Schwerpunkt Gespannfahren  Orange: Schwerpunkt Pferderennsport | Der Aufbau der Handlungskompetenzen in den Handlungskompetenzbereichen a, b sowie der Handlungskompetenzen c1, c2, c3, d1, d2 und d3 ist für alle Lernenden verbindlich. Die übrigen Handlungskompetenzen sind wie folgt verbindlich:   * Die Handlungskompetenzen c4 und d4 für den Schwerpunkt Pferdepflege * Die Handlungskompetenzen c5 und d5 für den Schwerpunkt Klassisches Reiten * Die Handlungskompetenzen c6 und d6 für den Schwerpunkt Westernreiten * Die Handlungskompetenzen c7 und d7 für den Schwerpunkt Gangpferdereiten * Die Handlungskompetenzen c8, d8 und d9 für den Schwerpunkt Gespannfahren * Die Handlungskompetenzen c9, d10 und d11 für den Schwerpunkt Rennsport |

# 

# Anforderungsniveau des Berufes

Das Anforderungsniveau des Berufes ist im Bildungsplan mit den zu den Handlungskompetenzen zählenden Leistungszielen an den drei Lernorten weiter beschrieben. Zusätzlich zu den Handlungskompetenzen wird die Allgemeinbildung gemäss Verordnung des SBFI vom 27. April 2006 über die Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vermittelt (SR 412.101.241).